

FORUM VIA SANITAS

11.10 - 12.10.2024

TREND FORUM

20. FACHKONGRESS FÜR
GANZHEITSMEDIZIN UND NATURHEILKUNDE

CREATE HEALTH



ÖÄK-Fortbildungspunkte
beantragt

Herzlich willkommen zum TRENDFORUM 2024 CREATE HEALTH

Die diesjährige Veranstaltung verspricht besonders spannend zu werden, da wir uns mit einer Vielzahl von Themen befassen werden, die von der Digitalisierung im Gesundheitswesen über neue Technologien bis hin zu innovativen Ansätzen in der Patientenversorgung reichen. Neueste Entwicklungen verdeutlichen den wachsenden Stellenwert der Gesundheit sowie der eigenverantwortlichen Gesundheitspflege unter kompetenter fachlicher Begleitung. In diesem Jahr steht daher das Motto "**CREATE HEALTH**" mehr denn je im Fokus.

Der aktuelle österreichische Gesundheitsbericht des Gesundheitsministeriums zeigt erschreckende Ergebnisse: Rund zwei Drittel der Menschen ab 15 Jahren leiden an chronischen Erkrankungen. Als Krankheitsursachen werden hier Lifestyle-Faktoren wie ungesunder Lebensstil, Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung sowie Alkohol- und Nikotinkonsum angeführt. Diese Verbreitung chronischer Krankheiten spiegelt sich auch in der Entwicklung gesunder Lebensjahre wider. Frauen verbringen derzeit 19,5 und Männer 16,4 Lebensjahre in mittelmäßiger bis schlechter Gesundheit und das bei gestiegener Lebenserwartung.

Besonders alarmierend ist die geringe Gesundheitskompetenz der ÖsterreicherInnen. Fast die Hälfte hat Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen, insbesondere mit digitalen Angeboten.

Der Health Report 2024 des Zukunftsinstitutes hingegen zeigt auf, dass Gesundheit immer bewusster als Fundamentwert verstanden wird. In Krisenzeiten (Gesundheitssystem, Wirtschaft, politische Weltlage etc.) entwickelt unsere Gesellschaft ein zunehmend größeres Gesundheitsverständnis. Selbstwirksamkeit in der Gesundheitspflege steht als Synonym für hohe Lebensqualität. Dieses neue Gesundheitsbewusstsein stellt jedoch auch neue Anforderungen an Ärzte und medizinische Fachkräfte. Sie werden zunehmend als kompetente Gesundheitsbegleiter gefordert, nicht nur in der Therapie von Krankheiten, sondern auch in der Primär- und Sekundärprävention.

Das TRENDFORUM 2024 widmet sich daher der Frage, wie dem wachsenden Bedürfnis nach einem kompetent begleiteten "Healthstyle" im Sinne einer ursachenbezogenen und holistischen Gesundheitsvorsorge aus fachlicher Sicht Rechnung getragen werden kann. Ziel ist es, einen verlängerten Lifespan zu einem lebenswerten Healthspan zu machen.

Das Trendforum bietet eine einzigartige Plattform, um Wissen zu erweitern, Ideen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Wir ermutigen Sie dazu, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, Ihr Fachwissen und Ihre Perspektiven einzubringen und von den Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu lernen. Denn nur durch einen offenen und konstruktiven Austausch können wir die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern.

Ich wünsche uns allen inspirierende Gespräche, neue Erkenntnisse und eine bereichernde Zeit beim TRENDFORUM 2024!

In diesem Sinne

Let`s Create Health

Ihr FORUM VIA SANITAS

Ulrike Schöller, MSc.

Vorstand

Programm- überblick

FREITAG
11. Oktober 2024

Gesundheitsbildung vs. Krankheitsindustrie: Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung · A. Lohninger

Das Metabolische Syndrom - eine unterschätzte Gefahr · G. Stojmenovic

Update zum methanogenen Darmüberwucherungssyndrom (eng. IMO) und dem Histamin auf der Spur: Histaminintoleranz verstehen und meistern · V. Fux

Rhythmus als natürlicher Taktgeber der Gesundheit · J. Kasper

Brain Tuning: Brainfitness bis ins hohe Alter durch kombinierte Nährstoff- und Phytotherapie · S. Kober

Komplementäre Begleittherapie onkologischer Patienten: Zwischen Patientenwunsch und Machbarkeit in der Praxis · E. Gaisfuss

Bedeutung von spagyrischen Essenzen in der Ganzheitsmedizin · R. Schiestel

Angst als Krankheitsverstärker: Einfluss toxischer Beziehungen auf die Gesundheit · B. Strittmatter

SAMSTAG
12. Oktober 2024

Neue Wege zur Behandlung chronischer Erkrankungen · W. Surböck

Atmen: Der Königsweg zu Gesundheit, Leistung und Wohlbefinden. · A. Lohninger

Hungern, Frieren, Schwitzen - ist DAS Medizin? · C. Hohmann

Der Muskel als endokrines Organ: Myokine und Gesundheit · J. Kasper

Effektive orthomolekulare Behandlungsstrategien bei Allergien · E. Leko Mohr

Workshop: Komplementäre Onkologie in der Praxis · E. Gaisfuss

Workshop: Magie der Spagyrik · R. Schiestel

PROGRAMM

09.30 - 10.00

Begrüßung

10.00 - 10.30

Gesundheitsbildung vs. Krankheitsindustrie: Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung

Dr. Alfred Lohninger

Der Wandel von traditioneller Medizin zu fortschrittlicher ganzheitlicher Gesundheitsbetreuung stellt für Ärzte und Therapeuten eine neue Herausforderung dar. Es geht nicht ausschließlich darum Krankheiten zu heilen oder diesen präventiv vorzubeugen. Inzwischen ist kompetente Gesundheitsbildung gefragt. Zumal in einer sich rasant wandelnden Zeit, geprägt von fortschreitender Digitalisierung und dem exponentiellen Wachstum von Gesundheitsdaten die Frage nach einer zukünftigen Ausrichtung der Gesundheitsbetreuung immer drängender wird.

10.30 - 11.15

Das Metabolische Syndrom - eine unterschätzte Gefahr

Dr. Goran Stojmenovic

Unsere Lebensweise und unsere Ernährungsgewohnheiten entsprechen längst nicht mehr den evolutionären Vorgaben unseres Stoffwechsels. Die Folgen sind chronische Erkrankungen. Vor allem Diabetes mellitus Typ II, arterielle Hypertonie, Stoffwechselstörungen und Übergewicht sind die häufigsten Todesursachen unserer Gesellschaft. Treten sie gleichzeitig auf, sprechen wir von dem Metabolischen Syndrom. In diesem Vortrag werden die Gründe, die Entstehung und die Therapie des Metabolischen Syndroms aus Sicht der funktionellen Ganzheitsmedizin erklärt und Möglichkeiten der Prävention vermittelt.

11.15 - 11.45

Kaffeepause

11.45 - 12.30

Update zum methanogenen Darmüberwucherungssyndrom (eng. IMO) und dem Histamin auf der Spur: Histaminintoleranz verstehen und meistern

Dr. Vilmos Fux

Das methanogene Überwucherungssyndrom ist ein neues Krankheitsbild und von der SIBO abzugrenzen und insbesondere beim Reizdarmsyndrom vom Obstipationstyp aufzufinden. Die Histaminintoleranz betrifft bis zu 3% der Mitteleuropäer und rund 80% davon sind Frauen. Das Krankheitsbild der Histaminintoleranz ist in der Regel im Laufe des Lebens erworben, selten aber auch mal angeboren. Histamin ist überlebensnotwendig und wird vom Körper selbst gebildet, doch für einige kann es zu einem echten Problem werden. In diesem Vortrag wird über die grundlegende Pathophysiologie hinweg insbesondere auf die Diagnostik und Therapieoptionen Wert gelegt.

PROGRAMM

12.30 - 13.15

Rhythmus als natürlicher Taktgeber der Gesundheit

Dr. Jürgen Kasper

Zusammenhänge von natürlichen Rhythmen und Auswirkungen auf Schlaf, Darmgesundheit, Stressresistenz und psychische Balance.

13.15 - 14.15

Mittagspause

14.15 - 15.00

Brain Tuning:

Brainfitness bis ins hohe Alter durch kombinierte Nährstoff - und Phytotherapie

Dr. Siegfried Kober

Integratives Therapiekonzept zur Stärkung und zum Erhalt kognitiver Fähigkeit als wirkungsvolle Demenzprophylaxe. Der Vortrag geht auf die biochemischen Wirkungen der Mikronährstoffe und sekundären Pflanzenstoffe, sowie den Einfluss von Ernährung auf den Hirnstoffwechsel und Demenz (Eiweißmast und Tau-Proteine, etc.) ein.

15.00 - 15.45

Komplementäre Begleittherapie onkologischer Patienten: zwischen Patientenwunsch und Machbarkeit in der Praxis

Dr. Eduard Gaisfuss

Die komplementäre Begleittherapie für onkologische Patienten steht im Spannungsfeld zwischen den individuellen Wünschen der Patienten und der Umsetzbarkeit in der therapeutischen Praxis. Dieser Beitrag behandelt die Herausforderungen und Chancen, die mit der Integration von komplementären Therapien in die onkologische Versorgung verbunden sind. Dabei werden die Bedürfnisse der Patienten, die Evidenzlage verschiedener Therapieformen sowie praktische Aspekte wie Machbarkeit und Sicherheit beleuchtet. Ein ausgewogener Ansatz, der die Bedürfnisse der Patienten respektiert und gleichzeitig eine evidenzbasierte und praktikable Versorgung gewährleistet, wird diskutiert. Die Erörterung dieser Thematik soll dazu beitragen, einen besseren Einblick in die Herausforderungen und Möglichkeiten der komplementären Begleittherapie in der onkologischen Versorgung zu bieten.

15.45 - 16.15

Kaffeepause

PROGRAMM

16.15 - 17.00

Bedeutung von spagyrischen Essenzen in der Ganzheitsmedizin

Dr. Reinald Schiestel

Ein moderner Mediziner ist sich des Bio-Psycho-Sozialen Konzeptes der Heilung bewusst. Während in der pharmagestützten Medizin diese Bereiche einzeln angesprochen werden müssen, kann durch die Spagyrik als altbewährtes Naturheilverfahren, gleichzeitig auf all diese Ebenen zugegriffen werden. Das Prinzip der Spagyrik ähnelt dem Simile-Prinzip von Hahnemann (Homöopathie), unterscheidet sich jedoch wesentlich in den Herstellungs- und Wirkprinzipien. Die Spagyrik kann allumfassend oder auch gut als Ergänzung zur Schulmedizin eingesetzt werden, um die Regulationsprozesse des Körpers zu aktivieren und die Balance zwischen Körper, Geist und Seele wiederherzustellen und zu erhalten. Der gezielte Einsatz von spagyrischen Mitteln eignet sich daher optimal oftmals fehlende Puzzlesteine eines integrativen Therapiekonzeptes abzurunden.

17.00 - 17.45

Angst als Krankheitsverstärker: Einfluss toxischer Beziehungen auf die Gesundheit

Dr. Beate Strittmatter

Angst kann eine signifikante Verschlechterung des Gesundheitszustands bewirken, insbesondere wenn sie durch belastende zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt wird. Anhand von Fallbeispielen und Forschungsergebnissen werden Mechanismen aufgezeigt, wie toxische Beziehungen Angst verstärken können und welche Auswirkungen dies auf die Gesundheit haben kann. Der Vortrag diskutiert zudem Ansätze zur Bewältigung und Intervention, um die negativen Auswirkungen toxischer Beziehungen auf die Gesundheit zu minimieren und die Resilienz zu stärken.

17.45 - 18.00

Diskussion

ab 18.00

Come Together

mit Abendempfang



PROGRAMM

09.00 - 09.45

Neue Wege zur Behandlung chronischer Erkrankungen

Dr. Walter Surböck

Die ganzheitliche Therapie chronischer Krankheiten erfordert eine individuelle und umfassende konsequente Herangehensweise:

- ersetze was fehlt
- eliminiere was zu viel ist
- reinige was belastet
- bringe die Ursache in ein gesundes Gleichgewicht
- stimulierte die verloren gegangenen Funktionen

Der Vortrag erläutert ein strukturiertes ganzheitliches Therapiekonzept.

09.45 - 10.30

ATMEN: der Königsweg zu Gesundheit, Leistung und Wohlbefinden

Dr. Alfred Lohninger

Dieser Vortrag bietet einen ganzheitlichen Einblick in die transformative Kraft des Atmens. Er zeigt auf, wie eine bewusste Atempraxis einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben kann und wie dieses zeitlebens verfügbare bio-psycho-sozio-emotionale Schmiermittel schadet und nützt. Die Messbarkeit morphologischer und funktioneller Zusammenhänge und Phänomene in Theorie und Praxis wird veranschaulicht. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Bedeutung des Atmens als fundamentalen Aspekt der Gesundheit und bietet praktische Ansätze zur Integration von Atemtechniken in den Alltag zur Förderung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

10.30 - 11.00

Kaffeepause

11.00 - 12.00

Hungern, Frieren, Schwitzen - ist das Medizin?

Dr. Christoph Hohmann

Der moderne Mensch leidet nicht mehr an zu viel, sondern an zu wenig oder falscher körperlicher Belastung. Dem lässt sich mit klugen Interventionen entgegenreten.

Die Integrative Medizin hat in den vergangenen Jahrzehnten die Methoden der traditionellen Naturheilkunde vielfach wissenschaftlich bestätigt. Der Vortrag gibt einen Überblick zum Stand der Wissenschaft hinsichtlich der Effekte von Fasten, Kälteanwendungen wie Eisbaden sowie Ausdauerbewegung u.a. Darüber hinaus stelle ich Ihnen Konzepte aus meiner integrativmedizinischen Praxis zur erfolgreichen Umsetzung mit Patienten vor.

PROGRAMM

12.00 - 12.45

Der Muskel als endokrines Organ: Myokine und Gesundheit

Dr. Jürgen Kasper

Die endokrine Rolle des Muskels: Myokine und ihre Bedeutung für die Gesundheit

Die Muskeln sind nicht nur für die Bewegung verantwortlich, sondern sie produzieren auch eine Vielzahl von Botenstoffen, die als Myokine bekannt sind. Diese Myokine haben diverse Funktionen im Körper, darunter:

- Unterstützung der Immunfunktion: Myokine können das Immunsystem stärken und Entzündungen reduzieren.
- Regulierung des Stoffwechsels: Myokine können den Blutzuckerspiegel, den Cholesterinspiegel und den Blutdruck regulieren.
- Natürliche Prävention: Myokine stellen eine wirkungsvolle Präventionsmaßnahme bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs und anderen Erkrankungen dar.

Der Vortrag beleuchtet die vielseitigen Funktionen von Myokinen und ihre Bedeutung für die Gesundheit. Durch die Kommunikation mit verschiedenen Geweben und Organen im Körper tragen Myokine zur Regulierung des Stoffwechsels, zur Immunfunktion und zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Ein vertieftes Verständnis dieser Mechanismen kann bedeutende Implikationen für die Prävention und Behandlung von Krankheiten wie Diabetes, Fettleibigkeit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen haben.

12.45 - 13.45

Mittagspause

14.00 - 14.45

Effektive orthomolekulare Behandlungsstrategien bei Allergien

Dr. Elisabeth Leko Mohr

Allergien stellen eine zunehmende gesundheitliche Herausforderung dar, die das Wohlbefinden vieler Menschen beeinträchtigt. In diesem Vortrag werden effektive orthomolekulare Behandlungsstrategien für Allergiker untersucht. Orthomolekulare Medizin bezieht sich auf die Verwendung von Nährstoffen in therapeutischen Dosen, um die Gesundheit zu fördern und Krankheiten zu behandeln. Durch die gezielte Verwendung von Vitaminen, Mineralstoffen, Aminosäuren und anderen Mikronährstoffen können allergische Reaktionen gemildert und das Immunsystem gestärkt werden. Der Vortrag beleuchtet die Rolle dieser Nährstoffe bei der Regulation von Entzündungsprozessen, der Unterstützung der Darmgesundheit und der Modulation des Immunsystems, um allergische Symptome zu lindern und langfristig vorzubeugen. Die Integration orthomolekularer Ansätze in die Behandlung von Allergien kann eine vielversprechende Strategie für eine ganzheitliche und individuell angepasste Therapie darstellen.

14.45 - 15.00

Kaffeepause

15.00 - 16.30

Workshop: Komplementäre Onkologie in der Praxis**Dr. Eduard Gaisfuss**

Die komplementäre Begleittherapie für onkologische Patienten steht im Spannungsfeld zwischen den individuellen Wünschen der Patienten und der Umsetzbarkeit in der therapeutischen Praxis. Dieser Beitrag behandelt die Herausforderungen und Chancen, die mit der Integration von komplementären Therapien in die onkologische Versorgung verbunden sind. Dabei werden die Bedürfnisse der Patienten, die Evidenzlage verschiedener Therapieformen sowie praktische Aspekte wie Machbarkeit und Sicherheit beleuchtet. Ein ausgewogener Ansatz, der die Bedürfnisse der Patienten respektiert und gleichzeitig eine evidenzbasierte und praktikable Versorgung gewährleistet, wird diskutiert. Die Erörterung dieser Thematik soll dazu beitragen, einen besseren Einblick in die Herausforderungen und Möglichkeiten der komplementären Begleittherapie in der onkologischen Versorgung zu bieten.

16.30 - 18.00

Magie der Spagyrik**Dr. Renald Schiestel**

Ein moderner Mediziner ist sich des Bio-Psycho-Sozialen Konzeptes der Heilung bewusst. Während in der pharmagestützten Medizin diese Bereiche einzeln angesprochen werden müssen, kann durch die Spagyrik als altbewährtes Naturheilverfahren, gleichzeitig auf all diese Ebenen zugegriffen werden. Das Prinzip der Spagyrik ähnelt dem Simile-Prinzip von Hahnemann (Homöopathie), unterscheidet sich jedoch wesentlich in den Herstellungs- und Wirkprinzipien. Die Spagyrik kann allumfassend oder auch gut als Ergänzung zur Schulmedizin eingesetzt werden, um die Regulationsprozesse des Körpers zu aktivieren und die Balance zwischen Körper, Geist und Seele wiederherzustellen und zu erhalten. Der gezielte Einsatz von spagyrischen Mitteln eignet sich daher optimal oftmals fehlende Puzzlesteine eines integrativen Therapiekonzeptes abzurunden.



REFERENTEN

Dr. Vilmos Fux

Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Brüsseler Str. 18
D-65552 Limburg-Eschhofen

OA Dr. Eduard Gaisfuss

Internist, Facharzt für Hämatologie und
internistische Onkologie, sowie Geriatrie
Pragerstraße 5
3580 Horn

Dr. Christoph Hohmann

Arzt für Allgemeinmedizin
Praxis für Integrative Medizin
Maximilianstr. 29
83278 Traunstein

Dr. Jürgen Kasper

Akademie für Funktionelle Ganzheitsmedizin
Landstrasse 5
2000 Stockerau

Dr. Siegfried Kober

AOM - Akademie für Orthomolekulare Medizin
Mensweg 37B
A-6070 Ampass

Dr. Elisabeth Leko Mohr

Fachärztin für Lungenkrankheiten
und Innere Medizin
Schulz-Straßnitzki-Gasse 5 / 4
1090 Wien

Dr. Alfred Lohninger

Facharzt für Gynäkologie
Autonom Health
Siedersgraben 272
3400 Klosterneuburg

Dr. Reinald Schiestel

FA für Sporttraumatologie
FA für Unfallchirurgie
Landstraßer Hauptstraße 146/7A
1030 Wien

Dr. Goran Stojmenovic

Akademie für Funktionelle Ganzheitsmedizin
Comed Care
Landwehrstraße 7
80336 München

Dr. Beate Strittmatter

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Naturheilkunde, Sportmedizin,
Akupunktur, Buchautorin
Quellenstrasse 19
D-66121 Saarbrücken

Dr. Walter Surböck

Arzt für Allgemeinmedizin
Zentrum für Gesundheit und
integrative Medizin
Hauptplatz 10
8630 Mariazell

VERANSTALTUNGSORT

FORUM VIA SANITAS.

VITALZENTRUM

Via Sanitas 1 - Seminarraum Erdgeschoss
A-5082 Grödig bei Salzburg

ANREISE

Anreise mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Salzburg „Wolfgang Amadeus Mozart“ mit dem Taxi
(ca. 20 Minuten).

Anreise mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Salzburg mit den Buslinien 25 oder 840 jeweils
ohne Umsteigen zur Bushaltestelle „Anif – Neu-Anif“ in unmittelbarer
Nähe des Veranstaltungsortes.

Anreise mit dem Auto

Auf der Autobahn A10 (Abfahrt Salzburg Süd) in Fahrtrichtung Grödig
(nicht Anif). Bitte beachten Sie die Vignettenpflicht auf österreichischen
Autobahnen. Vignetten erhalten Sie am Grenzübergang Walsertal
sowie beim ADAC, ACS oder ÖAMTC.

HOTELEMPFEHLUNGEN

Gerne stellen wir Ihnen eine Liste der umliegenden Hotels zur Verfügung.
Das Hotel Hubertushof ist in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes.
Wir bitten Sie Ihr Zimmer direkt beim Hotel zu buchen.

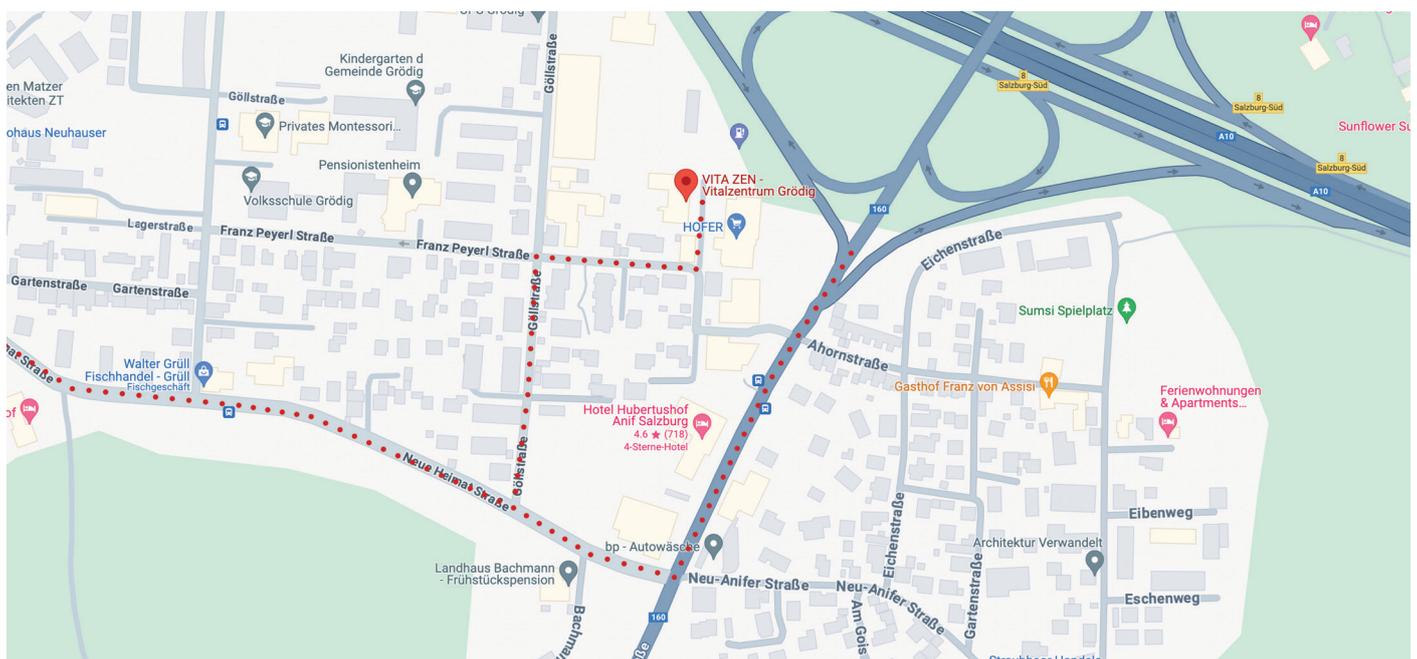
Hotel Hubertushof

Alpenstraße 110, A-5081 Anif bei Salzburg

Telefon: +43 (0) 6246 / 89 7 00

E-Mail: hotel@hubertushof-anif.at

www.hubertushof-anif.at



ANMELDUNG

TRENDFORUM 2024 | CREATE HEALTH

20. FACHKONGRESS für Ganzheitsmedizin, Naturheilkunde und Orthomolekulare Medizin.

Kongresspaket 11. - 12.10.2024

Regulär

EUR 250

Für Förderer des FORUM VIA SANITAS*

EUR 220

EINLADUNG

COME TOGETHER mit kulinarischer Begleitung (KOSTENLOS)

FREITAG | 11.10.2024 | ab 18 Uhr

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Mitteilung, falls Sie an diesem Gesellschaftsabend **nicht teilnehmen** möchten (Bitte E-Mail an: office@forumviasanitas.org)

ANMELDUNG

<https://forumviasanitas.org/trendforum-2024/>



Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

✉ office@forumviasanitas.org

📍 VITALZENTRUM | Via Sanitas 1 | A - 5082 Grödig/Salzburg

☎ +43 (0) 6246 211 33 0

Hinweis für TeilnehmerInnen

Hotelempfehlungen auf Anfrage. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zu **30 Tage** vor Kongressbeginn schriftlich möglich.

*Hinweis für Förderer

Werden Sie jetzt Förderer (EUR 24 p.a.) des FORUM VIA SANITAS und buchen Sie zum ermäßigten Preis:

<https://service.forumviasanitas.org/jahresbeitrag/19/jahresbeitrag-2024>

Das FORUM VIA SANITAS ist eine ganzheitsmedizinische und naturheilkundliche Gesundheitsplattform. Förderer haben ermäßigten Zugang zu Fachveranstaltungen und Fachinformationen des FORUM VIA SANITAS. Der jährliche Fördererbeitrag kann jederzeit schriftlich beendet werden.